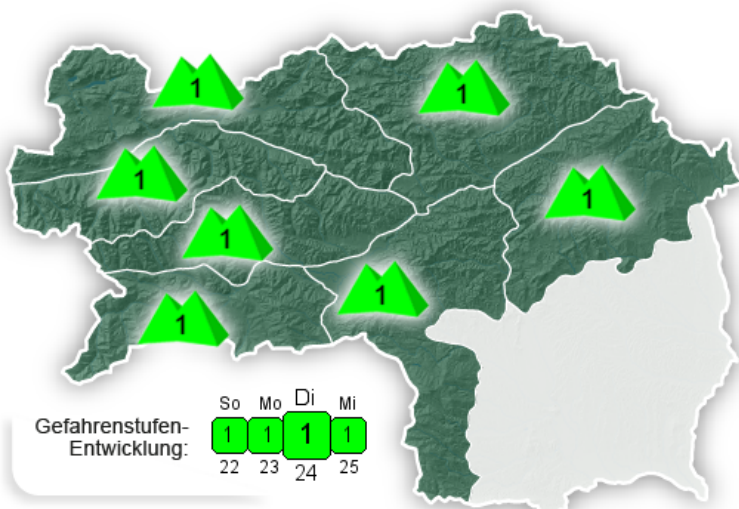




Lawinenlagebericht

für die Steiermark vom **Dienstag, dem 24.03.2015 um 07:29 Uhr**



Regionen:



- a) Nordalpen West
- b) Nordalpen Ost
- c) Niedere Tauern Nord
- d) Niedere Tauern Süd
- e) Gurk- und Seetaler Alpen
- f) Steirisches Randgebirge West
- g) Steirisches Randgebirge Ost

WAS?
ist das Hauptproblem



Nassschnee -
eindringendes Wasser
schwächt Schneedecke

WO?
liegt das Problem



besonders gefährdete
Hangexpositionen
(schwarz)

WANN?
tritt das Problem auf



das Problem
verschärft sich im
Tagesverlauf

WELCHE?
Lawinenart wird erwartet



vorwiegend
Nassschneelawinen

WIE?
kommt es zur Auslösung



Lawinen lösen sich
spontan

WARUM?
besteht das Problem



Schwachschicht im
Altschnee -
teilweise
durchfeuchtet/durchnässt

Allgemein geringe Lawinengefahr - Gefahr von Nassschneelawinen am Nachmittag und vereinzelt Tribschneelinsen.

Gefahrenbeurteilung

Auf den steirischen Bergen herrscht heute geringe Lawinengefahr. Die Schneedecke hat in der Nacht einen Harschdeckel bekommen, der heute bei Wind relativ lange tragfähig bleibt und nur in windgeschützten sonenseitigen Lagen schnell schmilzt. Am Nachmittag können Nassschneelawinen nicht ausgeschlossen werden. Vor allem in den Hochlagen der Nordalpen West und den nördlichen Niederen Tauern haben sich in nördlich und östlich exponierten Geländeformen teilweise leicht auslösbare Tribschneelinsen gebildet, die aber leicht erkennbar sind. Vereinzelt zusätzliche Gefahrenstellen durch eine schwache Altschneedecke finden sich in den Hochlagen schattseitig im extremen Steilgelände.

Schneedeckenaufbau

Durch teilweise starken Wind aus Südost bis West konnten sich in den nördlich und östlich exponierten Geländeformen vereinzelt kleine, aber leicht auslösbare Tribschneelinsen bilden. Zusätzlich existieren in den hochgelegenen Schattseiten immer noch lockere Schichten mit Schwimmschnee, die den Aufbau schwächen. Abgesehen davon ist die Schneedecke kompakt und konnte in der Nacht durch Ausstrahlung an Festigkeit gewinnen. Im Tagesverlauf geht dieser Harschdeckel sonenseitig in windgeschützten Lagen wieder auf und die Schneedecke wird durchfeuchtet.

Wetter

Nach einer teilweise windigen und klaren Nacht herrscht im steirischen Alpenraum heute abnehmender Hochdruckeinfluss und es ist meist wolkenlos. Im Westen ziehen zu Mittag ein paar Wolken durch. Die Temperaturen liegen in 2000 m bei 0 Grad und es weht mäßiger, im Osten auch frischer Wind aus Südwest. In der Nacht auf Mittwoch ziehen von Süden her Wolken auf, der Wind dreht auf Süd bis Südost und wird insbesondere im Osten der Steiermark stürmisch. Am Nachmittag beginnt es im Süden und Osten zu regnen, nur die Nordalpen West bleiben noch niederschlagsfrei. Die Schneefallgrenze liegt bei etwa 1500 m. Am Donnerstag setzt sich das niederschlagsreiche, milde Wetter fort.

Tendenz

Vorerst wenig Änderung der Lawinengefahr, aber ungünstige Tourenbedingungen durch schlechte Sicht und Wind.

Der nächste Lagebericht wird morgen bis 07:30 Uhr herausgegeben.
Andreas Gobiet

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.



geringe Lawinengefahr



mäßige Lawinengefahr



erhebliche Lawinengefahr



große Lawinengefahr



sehr große Lawinengefahr



Höhenabhängigkeit



Tagesgang